

Einstellung der Zeitung mein Roßlau zum 31.12.2019

Sehr geehrte Werber, Sponsoren und Unterstützer unserer Zeitung „mein Roßlau“,

leider muss ich Ihnen mitteilen, dass mein Herzensprojekt, die Zeitung „mein Roßlau“, nach insgesamt 103 Ausgaben zum 31.12.2019 eingestellt werden muss.

Hintergrund:

Der Förderverein der Schifferstadt Roßlau e. V. i. L. steht unmittelbar vor dem Abschluss der Liquidation, die mit Veröffentlichung der Auflösung des Vereins im Justizministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 8/2018 von 13.08.2018 eingeleitet wurde. Sobald zwei noch anhängige Verfahren – uns zustehende Forderungen betreffend – abgeschlossen sind, kann die Liquidation dann umgehend vollzogen werden.

Die Liquidatoren hatten die Aufgabe, die laufenden Geschäfte zu beenden, Forderungen einzuziehen, evtl. vorhandene Gläubiger zu befriedigen und dann den Überschuss den Anfallberechtigten nach Ablauf eines Sperrjahres nach der Bekanntmachung der Auflösung des Vereins zu übergeben.

Zu den laufenden Geschäften, die zu beenden sind, gehört leider auch die Verantwortlichkeit des Fördervereins als Herausgeber der Zeitung „mein Roßlau“. Die Liquidatoren haben die Zeitung als Herzensprojekt so lange wie möglich für unser Roßlau am Leben erhalten. Sie nahmen insbesondere das Risiko der Finanzierung auf sich, da klar war, dass das Projekt eingestellt werden muss, sobald auch nur eine Ausgabe der Zeitung einen Verlust aufweisen würde. Und sie haften als Liquidatoren bekanntlich mit ihrem persönlichen Vermögen.

Der seit 2017 mit der Mittelbe Tourisumus GmbH (MET) bestehende Kooperationsvertrag zur Übernahme des wirtschaftlichen Betriebes des „mein Roßlau“ hat dem Verein seither eine erhebliche Steuerersparnis eingebracht. Durch transparente Abrechnungen hat die MET fortan die monatlich auflaufenden Gewinne (Werbeeinnahmen abzüglich Produktionskosten) dem Verein gutgeschrieben. Die MET wird diesen Kooperationsvertrag zum 31.12.2019 beenden.

Natürlich haben die Liquidatoren die Zeit genutzt und sich ausgiebig sowohl um einen gemeinnützigen Verein, der das Projekt fortführt, als auch um eine Firma, die den wirtschaftlichen Bereich übernehmen könne und wolle, bemüht. Dabei sollten im Sinne unseres gemeinnützigen Anliegens auch weiterhin - über den reinen Informationscharakter hinaus - für andere gemeinnützige Projekte und Vereine finanzielle Mittel erwirtschaftet und jedwedes privatwirtschaftliche Gewinnstreben in den Hintergrund gestellt werden. Doch keiner war bereit und willens, das o. g. finanzielle Risiko zu tragen und Verantwortung zu übernehmen.

Um die Zeitung auch im Jahr 2020 erscheinen zu lassen, müssten jetzt – noch im Dezember 2019 – die Jahresverträge für die Herstellung und die Verteilung unserer Zeitung abgeschlossen werden. Dies ist ohne Herausgeber und ohne eine den wirtschaftlichen Betrieb übernehmende Firma nicht möglich.

Liquidatoren:
Christel Heppner | Ernst-Dietze-Str. 11 | 06862 Dessau-Roßlau
Lars Dähne | Am Dorfplatz 6 | 06862 Dessau-Roßlau

In der am 03.12.2019 abgehaltenen Redaktionskonferenz wurde auf Anraten der Liquidatoren des Vereins und unter Berücksichtigung aller Umstände und Gegebenheiten die Einstellung der Roßlauer Monatszeitung zum 31.12.2019 folgerichtig und als einzig gangbarer Weg beschlossen.

Besonders bedauerlich ist der Verlust für Roßlau und die Vereine. Als nahezu größtes ehrenamtliches Projekt des Stammtisches der Vereine war es auch dessen Plattform und ein Novum für unsere Vereine, für Roßlau und die Bürger der Stadt als beliebte Informationsquelle und kritischer Berater. Dafür wurde die Zeitung – mein, unser Projekt – gern gelesen, viel gelobt aber auch „verteufelt“, ja sogar „gehasst“.

Ich danke ...

- **Lars Dähne für** die Übernahme der persönlichen Haftung als Liquidator des Vereins, seine Geduld, meinem Wunsch zur der Erhaltung der Zeitung so lange gefolgt zu sein und sein großes Entgegenkommen als Inhaber der MET , die Zeitung durch einen Kooperationsvertrag zu unterstützen,
- **meinem Redaktionsteam für** insgesamt 103 konstruktive Redaktionssitzungen,
- **den ehrenamtlichen Redakteuren, Fotografen und sonstigen Mitarbeitern für** die bunte Gestaltung der Zeitung
- **dem Stammtisch der Vereine für** die unzähligen Beiträge aus dem Vereinsleben, die schier unendliche Liste der Helden des Alltags und all die Rückenstärkung,
- **den Werbern für** die finanzielle Unterstützung durch Ihre Annoncen,
- **den Sponsoren für** die hochwertigen Preise als Gewinne unserer Suchbildaktionen,
- **unseren Lesern für** ihre jahrelange Treue, ihr großes Interesse sowie ihre konstruktive Kritik und nicht zuletzt danke ich
- **meiner Familie für** ihre unendliche Geduld, die sie mir trotz unzähligen durcharbeiteten Nächten von Anfang an entgegen gebracht haben.

„Mein Roßlau“ – die beliebte Monatszeitung, das Sprachrohr der Roßlauer Vereine und Bürger aber eben auch verhasster Konkurrent – verschwindet.

Allerdings verschwindet „mein Roßlau“ und sein Anliegen nicht wortlos.

Schauen Sie hierfür immer mal wieder auf der Website der Zeitung www.mein-rosslau.de vorbei. Hier finden Sie schon jetzt alle 103 Ausgaben unserer Monatszeitung. Als Sprecherin des Stammtisches der Roßlauer Vereine werde ich weiterhin engagiert und ehrenamtlich Dinge tun, die mich erfüllen und unser Roßlau lebenswerter machen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mich auch in Zukunft dabei unterstützen.

Lassen wir gemeinsam Träume leben.

In diesem Sinne freuen Sie sich mit uns auf unsere Final-Ausgabe – die Weihnachtsausgabe – mit Verteilung am 18. Dezember 2019. Sie bietet sich mit ihren vielen Grüßen und guten Wünschen zum neuen Jahr als würdevoller Abschluss an.

Mit freundlichen Grüßen,



Christel Heppner
4. Dezember 2019